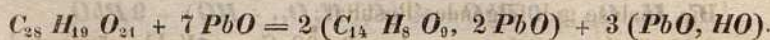


0.432 Grmn. Substanz gaben 0.234 Grmn. Kohlensäure und 0.0635 Grmn. Wasser.

0.509 Grmn. Substanz gaben 0.3495 Grmn. Bleioxyd.

Dies entspricht in 100 Theilen folgender Zusammensetzung:

		berechnet	gefunden
28 Aeq. Kohlenstoff	=	168.00	14.79
19 „ Wasserstoff	=	19.00	1.67
21 „ Sauerstoff	=	168.00	14.79
7 „ Bleioxyd	=	780.92	68.75
		1135.92	100.00
			100.00



Citronensäure.

Die Anwesenheit der Citronensäure wurde auf folgende Weise nachgewiesen:

Nachdem der Auszug des frischen Krautes mit essigsaurem Bleioxyde gefällt war, wurde die abfiltrirte Flüssigkeit mit basisch-essigsaurem Bleioxyde versetzt, der auf einem Filter gesammelte Niederschlag mit Wasser ausgewaschen, hierauf unter Wasser mit Schwefelwasserstoff zersetzt; die vom Schwefelblei abfiltrirte Flüssigkeit wurde mit essigsaurem Bleioxyde gefällt, der Niederschlag mit verdünnter Essigsäure digerirt, um die letzten Spuren von Gerbsäure zu entfernen.

Der in der Essigsäure gelöste Theil wurde von dem unlöslichen Rückstande abfiltrirt, dieser mit Wasser gewaschen und unter Wasser mit Schwefelwasserstoff zersetzt.

Die vom Schwefelblei abfiltrirte Flüssigkeit wurde im Wasserbade stark eingedampft und hierauf unter die Glocke der Luftpumpe gestellt.

Nach einiger Zeit setzten sich in der syrupdicken Flüssigkeit Krystalle an, die ganz das Ansehen der krystallisirten Citronensäure hatten. Es wurde die ganze Masse mit Alkohol 98% versetzt, von dem geringen unlöslichen Rückstande abfiltrirt und mit alkoholischer Bleizuckerlösung heiss gefällt.

Der Niederschlag wurde mit Alkohol gewaschen, bei 100° getrocknet; er gab bei der Analyse folgende Zahlen: